AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

Das Land Steiermark

Fachabteilung 18A

➔ **Straßeninfrastruktur - Planung und Bau**

Bearbeiter: DI Kasper/Ko
Tel.: 0316/877-4204
Fax: 0316/877-2131
E-Mail: fa18a@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte Geschäftszeichen (GZ) anführen

GZ: FA18A 61/320 1/99-104

Graz, am 22.01.2004

Ggst.: **B 320, Ennstal Straße**
Abschnitt „Knoten Selzthal – Knoten Trautenfels"
Projektplanungsauftrag

Regierungssitzung

AV.

Die Landesstraße B 320, Ennstal Straße ist eine der wichtigsten Straßen in der Steiermark. Sie hat sowohl eine regionale als auch überregionale Funktion, was sich insbesondere in den Verkehrszahlen niederschlägt. Abschnittsweise wird sie täglich von mehr als 20.000 Fahrzeugen befahren und weist mit 15% einen hohen LKW-Anteil auf.
Der Verkehr nimmt ständig zu, was beim gegenwärtigen Ausbauzustand der B 320 zu hohen Belastungen für Mensch und Umwelt führt.

Von der Fachabteilung 18A wurde eine Verkehrsuntersuchung in Auftrag gegeben, die u.a. Aufschluss über die Auswirkungen der LKW Maut auf Autobahnen und Schnellstrassennnetz ab 01.01.2004 für die B 320 geben wird. Die Ergebnisse sind eine wichtige Basis für die Erarbeitung eine **Verkehrslösung im Abschnitt „Knoten Selzthal – Knoten Trautenfels"**. Dieser Teilbereich soll in der ersten Phase behandelt werden, da er gegenwärtig die höchste Verkehrsbelastung aufweist.

Eine nachhaltige, auf die regionalen Gegebenheiten Rücksicht nehmende Straßenlösung, die einerseits den Anforderungen einer modernen Straßenplanung entspricht und andererseits den Vorgaben des Umweltschutzes und der Rechtslage Rechnung trägt, muss erarbeitet werden.

Aufgrund der Sensibilität des Raumes kommt dem Projektumfeldmanagement dabei eine besondere Bedeutung zu. Ein Prozess mit einer breiten Mitarbeitsmöglichkeit der regionalen Betroffenen, insbesondere Gemeinden soll gestartet werden. Die Einbeziehung von Interessensvertretungen, Bürgerinitiativen etc. ist vorgesehen.

In der ersten Stufe soll eine Trasse gefunden werden, die gemäß den einschlägigen Beurteilungskriterien (Themenbereiche Raum und Mensch, Verkehr und Technik sowie Kosten) zur Weiterbearbeitung herangezogen werden kann.
Eine flächendeckende Untersuchung des Raumes im Rahmen der Trassenfindung ist erforderlich, da im UVP-Verfahren, sowie in einer allfällig erforderlichen Naturverträglichkeitsprüfung, eine lückenlose Prüfung aller Alternativen nötig ist.

Die Frage des Querschnitts wird im Planungsprozess auf Basis der aktuellen Verkehrszahlen festgelegt werden. Eine nachhaltige Lösung ist das Ziel.

Mit der Realisierung kann voraussichtlich ab 2008 begonnen werden, wobei Teilmaßnahmen bereits vorher zur Ausführung gelangen können.

Es wird daher der

ANTRAG

gestellt, die Steiermärkische Landesregierung wolle folgenden Beschluss fassen:

Die Fachabteilung 18A wird beauftragt einen Trassenfindungsprozess durchzuführen, der auf Basis der aktuellen Verkehrszahlen zu einer nachhaltigen Verkehrslösung führen soll. Unter Einbeziehung der Region und unter Bedachtnahme auf die Vorgaben des Umweltschutzes sind Auswahltrassen gemäß den einschlägigen Beurteilungskriterien zu erarbeiten und zu analysieren. Eine Trassenempfehlung ist vorzulegen. Auf dieser Basis kann die weitere detaillierte Bearbeitung vorgenommen werden. Mit der Realisierung kann in Abhängigkeit von den Rechtsverfahren ab 2008 begonnen werden. Dies ist auch in der Budgetplanung zu berücksichtigen. Teilmaßnahmen können in Abstimmung mit der Auswahltrasse zu einem früheren Zeitpunkt realisiert werden.

1 Beilage

Graz, am
Der Landeshauptmann-Stv.:

Beschluss der Steierm. Landesregierung
vom 9. FEB. 2004
Antrag einstimmig angenommen

Der Landesamtsdirektor